



AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 13 vom 26. März 2020

Seite 1

Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

Aus dem Rathaus

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan "Gartenstraße" und die örtlichen Bauvorschriften hierzu

Der Gemeinderat der Gemeinde Achberg hat am 13.12.2018 den Bebauungsplan "**Gartenstraße**" und die örtlichen Bauvorschriften hierzu in der Fassung vom 08.10.2018 als Satzung beschlossen. Dieser Bebauungsplan wird gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) durch diese Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der vollständige Text der Bekanntmachung hängt vom 26.03.2020 bis zum 03.04.2020 im Schaukasten des Rathauses Achberg aus und ist somit zum 03.04.2020 amtlich bekannt gemacht.

Dr. Aschauer, Bürgermeister

Partnerschaft mit St. Genis des Fontaines – Quartiersuche!

Die Gemeinde Achberg erwartet zwischen dem 10. September und dem 14. September eine etwa 40-köpfige Besuchergruppe aus St. Genis.

Die Delegation wird am Donnerstag 10.09.2020 gegen 11.00 Uhr eintreffen und am Montag 14.09.2020 vormittags wieder abreisen. Dieses Jahr sind in St. Genis die Feierlichkeiten des mit 1000 Jahren ältesten römischen Reliefs über der Eingangstüre zur Klosterkirche begangen worden. Deswegen sind im Zuge des diesjährigen Austauschs Besuche am Bauhistorischen bedeutenden Stätten in St. Gallen, Konstanz und Ravensburg vorgesehen.

Der Besuch kommt jetzt näher und unabhängig von der Entwicklung der Krise um das Corona-Virus ist nun nach Quartieren zu suchen. Die Entscheidung, ob der Austausch überhaupt durchgeführt wird, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt – voraussichtlich im Juli getroffen werden.

Wie bei den letzten Besuchen aus St. Genis ist es beabsichtigt, die Gäste bei Achberger Gastgebern unterzubringen. Wer sich als Gastgeber in die Gemeindepartnerschaft einbringen will, wird gebeten seine Unterbringungsmöglichkeiten im Rathaus zu melden. Die Gäste werden während ihres Aufenthalts von der Gemeinde und altgedienten Mitwirkenden bei der Partnerschaft betreut, die Gastgeber sind also nicht dauernd in das Programm eingebunden. Die Gastgeber sind herzlich eingeladen, bei kommenden Besuchen bei der nahe dem Pyrenäen-Gebirge und dem Mittelmeer gelegenen Partnergemeinde in Südfrankreich teilzunehmen. Ich freue mich auf Ihre Meldungen!

Hannes Aschauer, BM

Straßenreinigung

Der diesen Winter gestreute Splitt wird am **Mi., 08. April** von den Strassen abgekehrt. Bis zum Kehrtermin müssen die Anwohner ihre Gehwege abkehren. Wer für private Zwecke Splitt benötigt, kann sich diesen in unbegrenzter Menge von den Strassen holen. Zum **Kehrtermin** sollten möglichst **keine Autos** auf den Strassen parken.

Vereine

Achberger Kolderar

„Sehr geehrte Mitglieder der Achberger Kolderar eV“

Die ursprünglich am 27.03.2020 geplante Generalversammlung wird aufgrund der aktuellen Situation verschoben.

Der neue Termin wird hier im Amtsblatt veröffentlicht. Achberger Kolderar eV“

Achberg hilft Achberg!

Wer braucht Hilft?-Bitt melden!

Wer kann helfen? - Jeder!

Wenn sie aufgrund häuslicher Isolation oder der Vermeidung von Risiken Unterstützung beispielsweise beim Einkauf für den täglichen Bedarf benötigen, dann melden Sie sich bitte. Wer bereit ist, den Einlauf oder Botengänge für Mitmenschen zu übernehmen, darf sich ebenfalls melden. Die Koordinierung erfolgt über Mathilde Kaeß von der **Nachbarschaftshilfe** unter **Tel. 542**.

Ein herzliches Dankeschön für jedes Hilfsangebot.

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie

Bodenseekreis

Die Selbsthilfegruppe weist darauf hin, dass sich **Betroffene und Angehörige per E-mail oder telefonisch** bei der Gruppenleitung melden können, um offene Fragen rund um Dystonie auch in diesen Zeiten, wo keine persönlichen Gruppentreffen möglich sind, klären zu können.

Die Deutsche Dystonie Gesellschaft mit ihren Selbsthilfegruppen macht auf Dystonie aufmerksam, unterstützt Betroffene, informiert, vernetzt Betroffene und Ärzte in ganz Deutschland und fördert die Forschung.

Melden Sie sich bei der Gruppe und lernen die Selbsthilfe und Ihre Hilfsmöglichkeiten kennen.

Kontakt für die Selbsthilfegruppe Bodenseekreis:
Annette Daiber, Tel. 07542 / 980 890 bzw. annette.daiber@rg.dystonie.de



LBS
Ihre Baufinanziererin!
Bezirksleiterin Tanja Bernard
Tel: 07522-707962 0
Tanja.Bernard@lbs-sw.de

Ev. Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Joh. 3,14.15

Stadtkirche und Wittwaiskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde sagt auf dringende Empfehlung der Landeskirche alle Gottesdienste ab. Auch alle Veranstaltungen werden abgesagt oder verschoben. Das betrifft offene Veranstaltungen und die Treffen der einzelnen Gruppen und Kreise. Dies gilt ab sofort bis auf weiteres. Wenn Menschen aufgrund der Umstände Unterstützung im Alltag benötigen, ist die Kirchengemeinde gerne bereit, nachbarschaftliche Hilfe mit zu organisieren.

Die Evangelische Stadtkirche bleibt als Ort des persönlichen Gebets zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Evangelisches Pfarramt Wangen Wittwais

Pfarrerin Friederike Hönig

Siebenbürgenstr. 40, 88239 Wangen i. A.
Tel. 07522 6210 friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo 13 bis 16 Uhr, Di - Fr 8:30 bis 11:30 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A. Tel. 07522 2324
gemeindebuero.wangen@elkw.de
Homepage www.evkirche-wangen.de

Not- und Bereitschaftsdienste

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztli. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg (Vertr. 542)	Tel. 0160/5511855
Apotheke Samstag	Rochus-Apotheke, Wangen
Apotheke Sonntag	Steig-Apotheke, Lindau

Öffnungszeiten:

Freitag & Samstag

6:30 – 11:30 Uhr

Tel: 08380 / 698

Fax: 08380 / 981358



Bäckerei Preuss

... mein Bäcker

landbaeckerei-preuss@t-online.de

Unsere Angebote für Freitag und Samstag

- Pur-Pur Vollkornbrot 2,00 €
- Semmel 0,30 €
- Rosinenweckle 0,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Zum fliegenden Bauern
Pizzeria • Ristorante • Eiscafé

Am Flugplatz 11
88138 Weißensberg

Mobil: 0160/3183704
Tel/Fax.: 08389/1604
zumfliegendenbauern@hotmail.com

„Stay Home-Zeiten“ sind Lieferzeiten. Wir liefern gerne!

Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

St. Michael Essersatsweiler (EW)

St. Georg Siberatsweiler (SW)

in der Seelsorgeeinheit „An der Argen“

Seelsorgeeinheit „An der Argen“ www.se-argen.dns.de

Katholische Kirchengemeinden: St. Johannes und St. Mauritius, Amzell - Mariä Geburt, ~~Amzell~~ - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, ~~Haslach~~ - St. Gallus, ~~Haslach~~ - St. Felix und Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael, Essersatsweiler (EW) und St. Georg, ~~Siberatsweiler~~ (SW)



Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias ~~Carpede~~ Tel. 07520 98180 Internat. Telefonat Mirjam Schweizer Tel. 07528 927108
 E-Mail Matthias.Hammel@kita.de Tel. 07520 98180 E-Mail Mirjam.Schweizer@kita.de Tel. 0174 7984818
 Pfarrvikar Udo Erhard ~~Geis~~ Tel. 07528 927149 Gemeindepflegerin Verena ~~Wes~~ Tel. 07520 9893088
 E-Mail Udo.Erhard@kita.de E-Mail Verena.Wes@kita.de
 Pfarramt Achberg, Sylvia März Tel. 08380 254 E-Mail Sylvia.Maerz@kita.de Bürozeit: Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr

Gottesdienstordnung vom 28. März bis 06. April 2020 (KW 14)

Gemeindeleben in Zeiten des CORONA-VIRUS Information und Geistlicher Impuls	
Amzell	Liebe Mitbrüder, liebe Gemeindemitglieder! Das Corona-Virus bestimmt unseren Alltag. Wir sind verunsichert, in Sorge, haben Angst, weil keiner von uns weiß, wie lange diese Krise noch dauert und welche Folgen sie haben wird. Wir müssen alles tun, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen – und ich bitte Sie eindringlich, sich an die Vorschriften zu halten. Wir dürfen aber auch unsere Seele nicht vergessen.
Haslach	Jetzt, da es vorerst nicht möglich ist, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und Kontakte im direkten Gegenüber zu pflegen, müssen wir neue Formen finden, um unserer Seele Gütes zu tun, unsere sozialen Kontakte zu pflegen und füreinander da zu sein. Jetzt ist die Stunde des Gebets – füreinander und miteinander. Nicht im direkten Kontakt, wie wir das bisher gewohnt sind, sondern über die räumliche Distanz hinweg. Nicht mehr gemeinsam in der Kirche, sondern Jeder bei sich zuhause – aber doch verbunden in Gottes Namen.
Haslach	Als Zeichen dieser Verbundenheit feiern wir Priester – stellvertretend für die Gemeinden – stille Gottesdienste in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit (werktags um 18 Uhr, sonntags um 8:30 Uhr). Wie gewohnt läuten die Glocken vor dem Gottesdienst und zur Wendung. Vielleicht können Sie es einrichten, zu diesen Uhrzeiten <u>zuhause</u> mitzubeten (<u>Das Vater</u> unser, den Rosenkranz, ein Gebet). Am Sonntag werden zeitgleich Gottesdienste in Fernsehen und Internet übertragen (siehe Kasten).
Prinnsweiler	In jeder unserer Kirchen liegt ab sofort ein Eucharistie Buch aus, in das Sie Ihre Bitten, Anliegen, Sorgen eintragen können. In den stillen Messfeier bringen wir Priester Ihre Bitten vor Gott. Für „Zu Hause Gottesdienst <u>Feiern</u> “ finden Sie auf unserer Homepage jeden Sonntag Impulse und Texte. Einen kurzen Geistlichen Impuls finden Sie immer auch an dieser Stelle.
Schwarzenbach	Unsere Kirchen bleiben geöffnet, damit Jede und Jeder die Möglichkeit zum persönlichen Gebet hat (werktags bis 18 Uhr, sonntags ab 11 Uhr). Auch unsere Pfarrbüros sind zu den gewohnten Zeiten erreichbar – per Telefon und <u>Email</u> .
Reggenzell	Nach ein Anliegen: In Zeiten von Corona müssen wir lernen, soziale Kontakte zu pflegen, ohne Gefahr das Virus weiterzuerweitern. Das ist keine Kopfsache: stich eines Besuchs, ein Telefonat, eine Video-App oder welche Möglichkeiten die modernen Medien sonst so bieten. Seien Sie kreativ! Gerade unsere alten Menschen, die Kranken, die Alleinstehenden dürfen wir in dieser schwierigen Zeit nicht vergessen. Und gegenseitig zu stärken und zu ermutigen, ist das Gebot der Stunde. Aber bitte: per Telefon, über den Fernzweck, mit einem Brief... Es gibt bereits viele tolle Ideen als Zeichen der Solidarität und Verbundenheit. Die brauchen wir gerade notwendig!
Achberg	Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gottes Segen und – bleiben sie gesund! Im Namen des Pastoralteams, Ihr Pfarrer M. Carpede P.S. Herzliche Einladung jeden Abend um 19 Uhr „Der Mond ist aufgegangen“ (Gotteslob Nr. 93) in ökumenischer Verbundenheit zu singen – Jeder von zuhause und doch alle miteinander.

Kommunion und Impuls zum Sonntag, 28. März (3. Fastensonntag)

Die Auferweckung des Lazarus (Joh, 11,3-7, 17,26-27,33b-45)

Ein Mann war krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Marta. Daher sandten die Schwestern Jesus die Nachricht: Herr, sich: Der, den du liebst, er ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lazarus. Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen. Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. Viele Juden waren zu Marta und Maria gekommen, um sie wegen ihres Bruders zu trösten. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber

auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. Als Maria dorthin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sagte zu ihm: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr gekommen waren, war er im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus. Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweißstuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Ein Impuls von unserer Gemeindeassistentin Verena Vav:

Jesus liebt Lazarus, er liebt Maria und Marta, so heißt es ausdrücklich im Text. Jesus weint und ist erschüttert. Der Text ist voller Emotionen. In und mit diesen Emotionen bilden die Menschen Beziehungen. Lazarus ist der „Freund Jesu“, Maria und Marta sind Schwestern, bei ihnen sind viele Juden, um sie zu trösten, Jesus ist mit seinen Jüngern und Jüngerinnen unterwegs. Lazarus kommt am Ende wieder ins Leben zurück, weil er in diese Beziehungen eingebunden ist, weil diese Beziehungen ihn tragen und sich um ihn kümmern, weil alle mithelfen, dass er wieder ins Leben zurückkehren kann: „Löst ihm die Binden und lasst ihn gehen.“

Vergessen auch wir in dieser schweren und erschütternden Zeit die Menschen am Rande unserer Gesellschaft nicht. All jene, die durch die Reduzierung der sozialen Kontakte allein sind und keinen oder nur wenig Verbindungen nach außen haben. In der heutigen Zeit haben wir die Möglichkeit, über die verschiedensten Wege miteinander in Kontakt zu bleiben. Sei es durch einen Anruf, eine kurze Nachricht mit dem Smartphone, eine Karte oder ein Brief. Nutzen wir diese Wege, um mit den Menschen in Kontakt zu bleiben. Nehmen wir unsere persönliche Verantwortung in der Gesellschaft an und nehmen wir Rücksicht aufeinander. Wie bei Lazarus können wir durch unsere Beziehungen – trotz Isolation – einander tragen und uns umeinander kümmern, damit alle weiterhin Anteil am Leben und an der Gesellschaft haben können und wir gemeinsam die schwere Zeit meistern. Es gibt ein Ende der Krise. Jetzt gilt es, zusammenzustehen und durchzuhalten.

Gottesdienst-Übertragungen

Gottesdienst-Übertragungen in ARD und ZDF, [Sonntags](#) um 9:30 Uhr.

Der Sonntags-Gottesdienst mit unserem Bischof ist per live-stream über [www.drs.de](#) zu finden.

Aus Köln werden über [www.domradio.de](#) Gottesdienste übertragen (Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr). In Taizé gibt es jeden Abend um 20:30 das Abendgebet live: [www.taize.fr/de](#).

Weitere Gottesdienst-Übertragungen finden Sie beim ZDF, im BR-Fernsehen, bei EWTN und auf K.TV.

Über Radio Horeb werden auch täglich Gottesdienste übertragen.

Zu-Hause-Gottesdienst-Feiern – Impulse für den Tag

Im Internet finden sie zahlreiche Impulse und Ideen – etwa auf der Homepage der Diözese [www.drs.de](#)

Einen Bibelvers mit Impuls jeden Tag bietet die App „Start in den Tag“.

Auch das [Gotteslob](#) bietet viele Möglichkeiten, zu Hause einen kleinen Gottesdienst zu feiern: Morgenlob, ~~Abendlob~~, Andachten, Psalmen, das Stundengebet. Verabreden Sie sich per Telefon und beten gemeinsam beten – jeder von zuhause, verbunden übers Telefon. Den [Rosenkranz](#) finden Sie im Gotteslob unter Nr. 4.

Beerdigungsdienst von 30.03. – 03.04.20 Pfarvikar Erhard ~~Galm~~

Taufsonntage in der SE Taufe sind bis voraussichtlich 15. Juni keine möglich. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Pfarramt vor Ort auf.

Bitte beachten Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2020 von letzter Woche

„Gib Frieden!“ – dieser Aufruf prägt die diesjährige Fastenaktion von Misereor. In Deutschland leben wir seit 75 Jahren im Frieden. Gott sei Dank! Doch Friede hat keinen unbegrenzten Garantieanspruch. Wir Menschen müssen ihn immer wieder erstreben, neu erringen und mit Leben füllen. Das gilt in Europa wie in der Welt.

Der Krieg in Syrien, der schon mehr als acht Jahre andauert, hat bereits 500.000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben mehr als 5,5 Millionen Syrer ihr Land verlassen, weitere 8,5 Millionen sind zu Vertriebenen im eigenen Land geworden. Misereor hilft in Syrien und den umliegenden Ländern, Not zu lindern, und leistet wichtige Beiträge, ein friedliches Miteinander in dieser Region wiederaufzubauen.

Damit diese wichtige Kollekte wegen der aktuellen Einschränkungen nicht verloren geht, bitten wir alle Gläubigen, die Opfertüten mit dem ~~Kollektengeld~~ im Opferstock der Pfarrkirchen oder in den Pfarrbüros abzugeben.

Danke für Ihre Gabe! (**Misereor – Opfertüten** liegen in den Pfarrkirchen zur Mitnahme aus)